



Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen	Vorlage	Datum
III öffentlich	2020/098	08.09.2020

BERATUNGSFOLGE		Beratungsergebnis			
Gremium	Termin	EST	Ja	Nein	Enth.
Umwelt- und Planungsausschuss	24.09.2020				

Integriertes Klimaschutzkonzept der Gemeinde Ostbevern - Fortschreibung

Beschlussvorschlag:

Die Fortschreibung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes der Gemeinde Ostbevern wird beschlossen.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Im Haushalt 2021 sind bei dem Produkt 14.01.01 insgesamt 30.000 € bereit zu stellen.

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja [] nein [**X**]

Sachdarstellung:

Der Klimawandel ist eine zentrale gesellschaftliche Herausforderung. Die Folgen der Erderwärmung sind schon heute zu beobachten und die im Pariser Klimaschutzabkommen 2015 festgelegte Begrenzung der globalen Erwärmung auf deutlich unter 2°C erfordert erhebliche Anstrengungen zur Reduktion der globalen CO₂-Emissionen. Im Vordergrund steht dabei die Erarbeitung von Strategien zur Vermeidung des Ausstoßes von klimarelevanten Treibhausgasen.

Das in 2011 beschlossene Integrierte Klimaschutzkonzept der Gemeinde Ostbevern ist hinsichtlich der quantitativen und qualitativen Ziele in vielen Bereichen auf das Jahr 2020 ausgerichtet. Aufgrund des Alters dieses Konzeptes, des seinerzeit angestrebten Zielkorridors, der sich weiterhin rasant verschlechternden Klimabedingungen und aufgrund der zwischenzeitlich geänderten nationalen und internationalen Rahmenbedingungen (z. B. Pariser Klimaabkommen von 2015) sind zwingend neue, zukunftsfähige Energie- und Klimaziele auf lokaler Ebene festzuschreiben.

Als Ziele sind im Integrierten Klimaschutzkonzept u. a. formuliert:

- Festlegung von energetischen Standards für die kommunalen Gebäude zum klimaneutralen Betrieb bis 2020
- Stromerzeugung mindestens in Höhe des Gemeindeverbrauches in regenerativer Form bis 2020
- Steigerung des Anteils regenerativ erzeugter Wärmeenergie auf mindestens 20 % bis 2020
- Halbierung des jährlichen Pro-Kopf-CO₂-Ausstoßes von aktuell 12,9 t auf 6,5 t im Jahr 2030 (inkl. Verkehr mit ca. 51 % Anteil am CO₂-Ausstoß)

Die Gemeinde hat in den vergangenen Jahren an der Erreichung der zahlreichen Ziele intensiv weitergearbeitet und Einzelprojekte bereits zur Umsetzung gebracht. Weitere sind im Laufe der Jahre hinzugekommen, diese wurden im energiepolitischen Arbeitsprogramm 2020 ff. verankert.

Mit der Fortschreibung des Klimaschutzkonzepts soll nun eine neue Grundlage für die lokale Klimaschutzarbeit in der Gemeinde Ostbevern von hoher Qualität geschaffen werden, die eine nachhaltige Zukunft gestaltet. Dabei nimmt der wesentliche Grundgedanke, kommunales Handeln mit den Aktivitäten und Interessen aller weiteren Akteure im Gemeindegebiet zu verbinden, eine zentrale Rolle ein. Mit der Unterstützung von Akteuren in der Gemeinde soll nun zielgerichtet auf die eigenen Klimaschutzziele hingearbeitet werden.

In einem umfangreichen Beteiligungsprozess zur Ideensammlung und Gewinnung von Akteuren zur Maßnahmenrealisierung (wesentliche Zielgruppen: Jugend, Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Gewerbe, Landwirtschaft, Fachexperten, etc.) soll ein Maßnahmenplan für ein „Ostbevern 2030“ und ein „Ostbevern klimaneutral“ erarbeitet und aufgestellt werden.

Die Gemeinde erhält damit eine Arbeitsgrundlage für den Klimaschutz, die Energie- und Klimaarbeit sowie die zukünftige Klimastrategie in den kommenden Jahren konzeptionell und nachhaltig zu gestalten. Dabei können auch Potentiale zur Reduzierung von THG-Emissionen und zur Verbesserung der energierelevanten Strukturen erschlossen sowie Räume für neue Entwicklungen geschaffen werden.

Wolfgang Annen
Bürgermeister

Klaus Hüttmann
Fachbereichsleiter
